PROTOKOLL DER REGIONALVERSAMMLUNG SÜD VOM 29.10.2026

DATEN ZUR REGIONALVERSAMMLUNG SÜD

Beginn: 29. Oktober 2026, 19:00 Uhr

Ende: 29. Oktober 2026, 20:30 Uhr

Ort: Teams-Sitzung, online

Protokollant: Henning Horn

ANWESENDE:

TEILNEHMER	STATUS/VEREIN
Peter Funke	Flinke Finger Bruck / Leiter
Jakob Weber	PWR 78 Wasseralfingen
Michael Link	TKC 86 Kaiserslautern
Mathias Hahnel	TKV 86 Kaiserslautern
Henning Horn	Sektionsleitung / SG KM Rommersheim

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT:

TOP 1: BEGRÜSSUNG/FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT UND BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Peter Funke als Versammlungsleiter begrüßte die anwesenden Mitglieder der Sektion Süd, eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest (4 Vereine + 0 vereinslose Mitglieder waren anwesend), so dass insgesamt 16 Stimmen zu vergeben waren (jeder Verein erhält 4 Stimmen, jedes vereinsloses Mitglied 1 Stimme). Henning Horn erklärte sich bereit, die Protokollführung zu übernehmen.

TOP 2: RECHENSCHAFTSBERICHTE, BERICHTE UND INFORMATIONEN

Die Sektionsleitung Süd berichtet, dass in der Saison 2026 in den Ligen alles planmäßig verlaufen ist. Die Regionalliga Süd wurde zweigleisig ausgespielt. Aufgrund des Verzichtes des Aufstiegs in die 2.Bundesliga Südwest aus der Regionalliga Südwest steigen hier beide Staffelsieger in die 2.Liga 2027 auf. Der SV Kelheimwinzer steht als Aufsteiger fest.

TOP 3: ENTLASTUNG DES REGIONALVORSTANDES

Die Sektionsleitung Süd wird einstimmig entlastet.

TOP 4: WAHL DER NEUEN SEKTIONSLEITUNG UND STELLVERTRETER

Henning Horn wurde einstimmig zum Sektionsleiter gewählt. Michael Link hat sich als Mitglied der Sektionsleitung Süd beworben. Auch er wird einstimmig in die Sektionsleitung gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 5: VERGABE DER SÜDDEUTSCHEN EINZELMEISTERSCHAFT 2028

Für die SDEM 2028 bewirbt sich die TG Rommersheim.

Die Wahl fällt einstimmig auf Rommersheim.

Rommersheim möchte die SDEM zusammen mit dem Tourfinale 2028 ausrichten.

TOP 6: ANTRÄGE ZUR SPIELORDNUNG

Antrag TKC Hirschlanden/Rainer Schlotz:

Bezüglich 1.Bundesliga:
Rückkehr zur alten Regelung bezüglich Play-Off-Finale.

Bei unentschiedenem Spielstand entscheidet die bessere Platzierung aus der Vorrunde zum Weiterkommen bzw. zum Sieg im Finale.

16 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein -> Antrag angenommen

Antrag 1.TKC Kaiserslautern, Michael Link:

Die Ligen sollten eine neue Einteilung erfahren. Es ist zu erkennen, dass es etwa noch ein Dutzend Vereine/Teams gibt, die 1. Bundesliga spielen wollen.

Hier sollte sich die Absteiger dann an der Zahl derer richten, die tatsächlich aufsteigen wollen. Um in der 1. Bundesliga auch ein gewisses Niveau zu halten, sollten daher nur die jeweils Ersten der (dann) drei 2. Bundesligen aufsteigen dürfen. Ausnahme, wenn ein Team schon vor der Saison auf den möglichen Aufstieg bei Meisterschaft verzichten würde, was dann aber auch bindend ist, würde das Aufstiegsrecht/Teilnahme an Relegation an Platz 2 übergehen. Ein Team auf Platz 3 der Endtabelle kann nicht aufsteigen. Ausnahme siehe unten.

Es gibt 3 Zweite Ligen, die in Süden, Norden sowie Mitte (Gürtel Ruhrpott/Großraum Hannover) eingeteilt werden.
Die Zweiten Ligen werden in der Zahl der teilnehmenden Teams auf 7 reduziert.
Meine Einteilung für die kommende Saison.
Bundesliga: (alles wie gehabt, 9er Liga mit 4 Spieltagen)
Hirschlanden 1,
Frankfurt,
Kaiserslautern 1,
Drispenstedt,
Waltrop,
WOB/Adersh.,
Kaiserslautern 2,
PWR
Grönwohld

3 zweite Ligen: je 7 Teams, Platz 1 Relegation um Aufstieg (Termin wird vor der Saison festgelegt). Verzichtet ein Meister der anderen Ligen = Direkter Aufstieg. Verzichten zwei der 2.Liga-Meister, bleibt der 8. Platz der 1.BL weiter in Liga 1. Möchte kein Team aus einer 2. Liga aufsteigen, gibt es aus Liga 1 kein Absteiger.

Relegation der 3 Zweitligameister an einem vor der Saison festgelegten Termin. Spiel 1 wird ausgelost. Der Sieger steigt auf. Der Verlierer spielt gegen das Dritte Team. Der Sieger steigt auf. Bei Verzicht siehe oben.

Die 2. Plätze aller Ligen, haben keinen Anspruch auf einen Aufstieg. Ausnahme: ein Team verzichtet bereits vor der Saison auf einen möglichen Aufstieg, dann geht das Aufstiegsrecht/Relegationsrecht auf den 2. Platz über. Ein 3. Platz kann nicht aufsteigen. Ausnahme: wenn die 1. Bundesliga aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr aus 9 spielwilligen Teams besteht. Hier sollte die 1. BUNDESLIGA immer als Aushängeschild betrachtet und mit 9 Teams an den Start gehen.

2.Liga Süd:
FFB
Hirschlanden 2,
Nürnberg 1,
Balingen,
Rommersheim 1,
Gießen,
Kelheim/Kaiserslautern 2

Spielplan:
Ein (1.) Spieltag in Hirschlanden mit 7 Teams mit Spielrunden 1 (10.00) 2 (12.45) 3 (15.00)
Ein (2.) Spieltag in Rommersheim mit 7 Teams mit Spielrunden 4 (10.00) 5 (12.45) 6 (15.00)
(3.) Spieltag 7 mit Heimspielen für

Kelheim (g820km) - Hirsch. 2 (g620km)
Balingen (g490km) – FFB (g??? Km)
Nürnberg (g640km) – Rommersheim (g760km)
Spielfrei: Gießen (g450km)

2.Liga Mitte: (Ruhrpott/Großraum Hannover)
Waltrop 2,
SG Bo/Mg 1,
Hammer Mammuts 1,
Jerze 1,
Drispenstedt 2,
Tornado Do,
Jerze 2

Ein (1.) Spieltag im Ruhrpott (Bochum) mit 7 Teams, Spielerunden 1,2+3. siehe oben.
Ein (2.) Spieltag im GR Hannover (Jerze) mit 7 Teams, Spielrunden 4,5+6. siehe oben.
(3.) Spieltag 7 mit Heimspielen für

Hammer (g330km) - Bochum(g380km)
Waltrop 2 (g320km) - Tornado (g330km)
Drispen 2 (g290km) - Jerze 1 (g350km)

Spielfrei: Jerze 2 (g310km)

2.Liga Nord-Ost:
Celtic
Grönwohld 1
Halbau,
Neumünster,
WOB/Adersh. 2,
Flamengo,
Grönwohld 2

Gleiche Spieltags Regelung wie bei den anderen 2. Ligen.

Leider kann ich da nichts über mögliche Spielorte sagen. Rechne bei Bekanntgabe aber gerne den 3. Spieltag (7. Spielrunde) anhand der Kilometer aus.

Möglicherweise Berlin und Wolfsburg.

Allgemein könnte die 2.Liga Nord/Ost zum *Sonderfall werden.
Da nicht genügend Teams für eine mögliche RL vorhanden sind, aktuell wohl noch 2 Teams, könnte diese 2. Liga auch weiter mit 9 Teams spielen.

Die Fahrten sind von den Entfernungen her doch überschaubar.

Bei 3 oder mehr Teams als Unterbau gerne eine RL Nord/Ost mit individuellem Spielplan. Siehe RL Süd.

Für alle 2. Ligen gilt: Ein Absteiger, wenn ein Absteiger aus Liga 1 in die entsprechende Liga absteigt. Ein weiterer Absteiger, wenn beide Absteiger aus Liga 1 in die gleiche Liga absteigen. Daher auch möglich, dass kein Team absteigt.
Ein (weiterer) Absteiger, wenn es einen Aufsteiger aus der RL in die entsprechende Liga aufsteigt.

Die Erfahrung zeigt, dass nur noch wenige Teams überhaupt Liga 1 spielen wollen.

Weitere Ligen (wie schon in der *fast abgelaufenen Saison) individuell organisiert

RL Süd: (der Erste steigt, wenn gewünscht, in die 2. Liga Süd auf):
Nürnberg 2,
Balingen 2,
Hirschlanden 3,
Hirschlanden 4,
Rommersheim 2,
Kaiserslautern 2/Kelheim

RL West (3er Liga) - (der Erste steigt, wenn gewünscht, in die 2. Liga Mitte auf):
Gevelsberg 1,
Gevelsberg 2,
Gevelsberg 3,
Gevelsberg 4,
Hammer Mammuts 2,
SG Bo/MG 2
Dieses Ligenmodell könnte, ohne dass jemand davon benachteiligt wäre, direkt mit der Saison 2027 durchgeführt werden.
Dies sollte, aufgrund der aktuell andauernden Rückläufigkeit im Spielbetrieb deswegen auch sofort so umgesetzt werden. Wenn nötig per Eilantrag.

Dieser Antrag wird ausführlich diskutiert und als Empfehlung zur Diskussion zu einem späteren Zeitpunkt nach dem Bundestag an den Vorstand gegeben.

Anträge Mathias Hahnel / 1.TKC Kaiserslautern
Antrag 1: Verlegung der DEM im Jahr 2027 in den September 2027
Hintergrund: Die DEM wurde bereits in den Jahren 2025 und 2026 in den Herbstferien von Rheinland-Pfalz ausgetragen. Im Jahr 2027 soll die DEM laut artbot am 09. Und 10.10.2027 stattfinden, was wiederum in den RLP-Ferien liegt. Das wäre dann zum Dritten Mal hintereinander. Aus Gründen der Fairness, Solidarität und sozialen Gerechtigkeit finde ich das nicht in Ordnung. Es kann nicht der Anspruch des Verbandes und auch nicht im Sinne des Verbandes sein, dass immer die gleiche Gruppe von aktiven Spielern negativ betroffen sind. Es muss vielmehr gewährleistet sein, dass ein Rotationsprinzip in Bezug auf die Ferien berücksichtigt wird, sodass alle in mehr oder weniger gleichem Maße betroffen sind. Es handelt sich schließlich auch nicht um irgendeine Veranstaltung, sondern um das höchste Turnier, das unser Sport zu bieten hat. Grundsätzlich stellt sich hier sowieso die Frage, warum das wichtigste und größte Turnier überhaupt an einem Termin stattfinden muss, an dem ein Bundesland Ferien oder einen christlichen Feiertag hat (dazu siehe auch Antrag 2). Aber gut, das jetzt nur mal erwähnt. Ich bitte daher darum, die DEM nächstes Jahr in den September zu verlegen. Laut Aimee kommt wohl aufgrund irgendwelcher festgelegten bzw. einzuhaltender zeitlichen Abstände zu den Ligaspieltagen nur Anfang September in Frage. Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Schulferien immer ein Wochenende mehr einschließen, als die Länge der Ferien, d. h. bei 2 Wochen Herbstferien sind 3 Wochenenden betroffen (Urlaubsreisen sind üblicherweise von Samstag auf Samstag zu buchen). Bei 1 Woche Ferien sind 2 Wochenenden betroffen etc. Da der Beginn der Schulferien üblicherweise erst am Montag und das Ende der Schulferien schon am Freitag angegeben werden (Arbeitstage), kann das leicht übersehen werden. Auch hier bitte ich zukünftig um Berücksichtigung.

Dieser Antrag kann auf der RV nicht abgestimmt werden. Peter Funke weist darauf hin, dass hier nur der TKV Jerze angesprochen werden kann.
In Zukunft sollen die Ferien mehr in den Fokus der Turnierplanungen einfliessen.

Antrag 2: Verknüpfung der Sektionsmeisterschaften mit den Bundesligaspieltagen (= Einführung von Großspieltagen)
Hinweis: Dieser Antrag kann zusätzlich auch als Lösungsvorschlag zu Antrag 1 gesehen werden.
Ich möchte den Antrag stellen, die vier Bundesligaspieltage und die vier Sektionsmeisterschaften (NDEM, ODDEM, SDEM und WDEM) zu verknüpfen, d. h. sie am selben Wochenende stattfinden zu lassen. Dabei sollte die Sektionsmeisterschaft jeweils am Samstag und der Bundesligaspieltag wie gehabt am Sonntag stattfinden. Am Sonntag sollte zudem parallel zu den Bundesligaspielen das hiesige Turnier, das sogenannte Zweitturnier, stattfinden. Die Termine

der Bundesligaspieltage sollen dabei erhalten bleiben, d. h. die Spieltagwochenenden werden um die Sektionsmeisterschaften ergänzt bzw. die Termine der Sektionsmeisterschaften werden auf die 4 Wochenenden der Ligaspieltage gelegt. Das bedeutet, dass dann alle 9 Mannschaften am selben Ort jeweils wie gehabt ihren 3er-Spieltag ausführen, also jede Mannschaft hat nach wie vor an diesem Tag 2 Mannschaftsspiele, einmal als Auswärts- und einmal als Heimmannschaft.

Das bietet viele Vorteile:

- Ordentliche Termine:

Keine Sektionsmeisterschaft mehr in irgendwelchen Schulferien oder an (christlichen) Feiertagen. Gerade hier ist der Anteil in den letzten Jahren immer mehr gestiegen. Menschen, die noch Wert auf (christliche) Traditionen legen und Zeit für ihre Familien habe wollen, wird eine aktive Teilnahme am Turnierwettbewerb derzeit extrem erschwert, teilweise sogar unmöglich gemacht (Beispiel ODEM: Findet an Ostern statt, dem höchsten christlichen Fest. Könnte ja wenigstens am Samstag ausgetragen werden, wenn es schon am Osterwochenende stattfinden muss).

- Höhere Turnierbeteiligung und höhere Turnierwertung:

Da alle Bundesligaspieler am Sonntag sowieso vor Ort sind, werden sich diese den Samstag nicht entgehen lassen. Dies wiederum motiviert mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit wiederum auch den ein oder anderen Nichtbundesligaspieler

- Größere Aussagekraft bzw. Vergleichbarkeit der Leistungsstärke in den Ligaspielen:

Alle Bundesligaspieler sind durch den Vortag voll eingespielt. Trainingsrückstände werden nahezu aufgeholt sein. Es spielen alle am selben Ort bei gleichen Bedingungen.

- Förderung unserer Gemeinschaft:

Alle Tipp-Kicker sind zusammen, somit findet auch ein großer Austausch der Spieler aller Ligen statt, tolles Gemeinschaftsgefühl, da man dann alle aktiven Spieler an einem Ort endlich viel zahlreicher und häufiger sieht bzw. begegnet.

- Zuschauerzahlen und Außendarstellung:

Große Möglichkeit, Zuschauer zu generieren. Mehr bzw. überhaupt mal Zuschauer während der Bundesligaspiele. Vor allem auch mal Externe oder Angehörige und Freunde. Mindestens die Angehörigen und Freunde des Veranstalters werden dann auch mal bei mehreren Ligaspielen und nicht nur bei Einzelturnieren anwesend sein. Das bedeutet gute Werbung, auch mehr Chance, Werbung zu platzieren und somit eine gute Möglichkeit, die Außendarstellung zu verbessern. Bestimmt auch ein guter Weg, neue Mitglieder zu gewinnen.

- Förderung des Unterbaus:

Chance für Nichtbundesligaspieler, diese verfolgen und mit diesen in Kontakt treten zu können, da die Bundesligaspiele parallel zum Zweitturnier stattfinden, was wiederum die Zuschauerzahl und die Wirtschaftlichkeit (=Cateringerlöse an 2 Tagen über jeweils den ganzen Tag) des Veranstalters erhöht. Die Chance bietet sich sonst maximal nur bei den Play-Offs, die aber erst um 17 Uhr beginnen, wo viele schon nach Hause wollen und auch extra nur dafür dableiben müssten.

Die Spieler mit weniger Gewinnchancen haben die Möglichkeit, sich am Sonntagsturnier zu entfalten und zu profilieren, da die Bundesligaspieler aufgrund der Ligaspiele wegfallen

- Auch Spielerwechsel zwischen den Mannschaften eines Vereins wären wieder möglich, da das Modell eine Entkopplung von den Ligaspieltagen der 2. Bundesliga und drunter erfordert, was von vielen Spielern derzeit sowieso gewünscht und diskutiert wird, könnten im Notfall also ihrer Ersten Mannschaft aushelfen
- Weiterhin könnte die Bildung von Fahrgemeinschaften erleichtert sein.
- Kostenreduzierung:

Reduzierung der Turniertermine und somit der zu fahrenden Kilometer und der Übernachtungen. Der Großteil der Bundesligaspieler fährt in der Regel sowieso auf die Sektionsmeisterschaften, sodass keine zusätzlichen Kosten auf die Ligaspiele entfallen.

Benötigte Plattenanzahl am Sonntag erhöht sich gegenüber den benötigten Platten bei der Sektionsmeisterschaft nicht.

- Anreiz für die Vereine, als Veranstalter eines Großspieltages zu fungieren, um einerseits einen traditionellen Heimspieltag zu haben und dadurch sich zusätzlich Kosten in Bezug auf Fahrkilometer und Übernachtung zu sparen.

Gleichzeitig bedeutet dies aber auch die Übertragung von Verantwortung an die Vereine, da nicht mehr allzu viel über die zu fahrenden Kilometer oder Übernachtungen zu diskutieren

ist, denn sie können sich ja jederzeit bereit erklären, einen solchen Großspieltag durchzuführen.
- Hallenkosten könnten dann entweder durch den Verband gestemmt werden (ganz, teilweise, ggf. refinanziert durch entspr. höhere (Melde-) Gebühren der Vereine (Beispiel Artur), etc.) und/oder im Solidarprinzip durch alle 9 Mannschaften geteilt werden.
- Entzerrung des Turnierkalenders und Aufstockung von Großevents mit dann 6 großen Events im Jahr: 4x Großspieltag, 1x DEM, 1x Play-Offs/Pokal

Dieser Antrag wird ausführlich diskutiert und als Empfehlung zur Diskussion zu einem späteren Zeitpunkt nach dem Bundestag an den Vorstand gegeben.

TOP 7: AUSBLICK AUF DIE NEUE SAISON

In der Saison 2027 wird die Regionalliga Süd als eingleisige Liga ausgespielt.

TOP 8: BEENDIGUNG/VERABSCHIEDUNG

Peter Funke bedankt sich bei den Teilnehmern für die Teilnahme an der Regionalversammlung Süd und beendet die Sitzung um 20:30 Uhr.

elektronisch gezeichnet

Henning Horn

Henning Horn
(Sektionsleiter Süd, Protokollant)

elektronisch gezeichnet

Peter Funke

Peter Funke
(Leiter der Sitzung)

Dieses Protokoll wurde elektronisch gezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.